

Dokumentation des Vergabeverfahrens

1. Allgemeine Angaben

Auftraggeber:	Landkreis Teltow-Fläming, Die Landrätin, Am Nuthefließ 2, 14943 Luckenwalde
Objekt:	Goethe-Schiller-Gymnasium, Schillerstraße 50, 14913 Jüterbog
Vergabe-Nr.:	082/217014/2022
Baumaßnahme:	Umsetzung des Brandschutzkonzeptes an Bestandsgebäuden
Leistung:	Zimmer- und Dacharbeiten
Vergabe:	gemäß VOB/A
Art des Auftrages:	Ausführung von Bauleistungen
Vergabeart:	Öffentliche Ausschreibung
Begründung der Vergabeart:	Gemäß § 55 der Landeshaushaltsordnung (LHO) i. V. mit § 44 LHO und § 30 der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung (KomHKV) in der zurzeit gültigen Fassung wurde die Öffentliche Ausschreibung gewählt.
Anzahl der Lose:	Es ist beabsichtigt, die Leistung als Gesamtlos zu vergeben. Eine losweise Aufteilung erfolgt nicht.
Kostenschätzung:	211.137,20 € Brutto (177.426,22 € Netto)
Vergabestelle:	A 10, Hauptamt, SG Gebäude- und Liegenschaftsmanagement
Vertragsbedingungen:	- Sicherheitsleistung für Vertragserfüllung wurde vereinbart - Sicherheitsleistung für Mängelansprüche wurde vereinbart - Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz
Formulare:	211, 212, 213, 214, 216, 221, 222, 233, 244, 248 und 124

2. Terminplan Vergabe

Veröffentlichung auf dem Vergabemarktplatz:	13. Juni 2022, 15.00 Uhr
Angebotsfrist:	30 Kalendertage
Eröffnungstermin:	13. Juli 2022, 11.00 Uhr
Bindefrist:	51 Kalendertage
Bindefrist endet am:	02. September 2022

Begründung der verlängerten Bindefrist:

Gemäß § 10 (4) VOB/A soll die Bindefrist so kurz wie möglich bemessen werden. Eine längere Bindefrist als 30 Kalendertage soll nur in begründeten Fällen festgelegt werden. Der abzusehende zeitliche Verwaltungsaufwand zur formalen und technisch-wirtschaftlichen Prüfung und Bewertung der Angebote lässt die Verkürzung auf wesentlich unter 30 Tage bei dieser Ausschreibung nicht zu.

Unter Berücksichtigung der durch das Planungsbüro erstellten Kostenschätzung könnte eine Entscheidung des Kreistages über die Vergabe erforderlich werden. Die Frist ist gemäß dem Terminplan der Sitzungen von Kreisausschuss und Kreistag zu verlängern.

3. Vergabeunterlagen

Das Leistungsverzeichnis wurde durch das beauftragte Planungsbüro erarbeitet. Die Vergabeunterlagen, bestehend aus dem Leistungsverzeichnis, der Aufforderung zur Angebotsabgabe, den Teilnahmebedingungen, dem Angebotsschreiben, den Besonderen Vertragsbedingungen sowie der Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz wurden durch die Vergabestelle des SG Gebäude- und Liegenschaftsmanagement des Hauptamtes zusammengestellt. Gleichzeitig wurden die Bieter aufgefordert, die Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen (Formular 124) einzureichen. Diese Unterlagen wurden auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg am 13. Juni 2022, 15.00 Uhr veröffentlicht. Gemäß den Eintragungen auf dem Vergabemarktplatz ließen sich 9 Unternehmen freischalten. Eine Registrierung ist nicht zwingend erforderlich (Anonymer Zugang).

4. Finanzierung

Finanzierung durch	
Produkt:	217014
Konto:	785100
Eingestellte Mittel:	2.680.000,00 €
Zur Verfügung stehende Mittel:	1.594.176,69 €
Produktverantwortlicher:	Frau Bastubbe

5. Geplante Ausführungsfristen

Ausführungsfrist: 05.09.2022 - 01.09.2023

6. Bieteranfragen während der Angebotsfrist

Es wurden durch ein freigeschaltetes Unternehmen Nachrichten auf dem Vergabemarktplatz eingestellt
- Drei Anfragen vom 07.07.2022 zur Statik wurden am 07./08.07.2022 beantwortet.

7. Eröffnungstermin

Die Öffnung der Angebote erfolgte unter Berücksichtigung von § 14 a VOB/A.

- Der Eröffnungstermin gemäß § 14 a Abs. 1 VOB/A fand am 13.07.2022 im Raum B8-2-03 statt.
- Zum Eröffnungstermin lagen 2 Angebote digital vor.
- Gemäß § 14 a Abs. 2 VOB/A wurden die zum Eröffnungstermin vorliegenden Angebote zugelassen.
- Die Öffnung der Angebote erfolgte ab 11.00 Uhr.
- Die Niederschrift über den Eröffnungstermin wurde in Form des Protokolls der Öffnung der Angebote erstellt und vom Verhandlungsleiter unterschrieben.
- Angebote gemäß § 14 a Abs. 5 und 6 VOB/A liegen nicht vor.

8. Prüfung und Wertung der Angebote

Die technische und wirtschaftliche Prüfung der eingegangenen Angebote gemäß § 16 VOB/A wurde im Zeitraum vom 13.07. 2022 bis zum 22.07.2022 durch das beauftragte Planungsbüro durchgeführt und dokumentiert.

Der durch das beauftragte Planungsbüro erstellte Angebotsprüfbericht endet mit der Vergabeempfehlung, der Zimmereihandwerk „Aufbau“ GmbH aus Chemnitz den Zuschlag zu erteilen. Die formale Prüfung und Wertung der eingegangenen Angebote gemäß § 16 VOB/A sowie die abschließende Dokumentation des Vergabeverfahrens wurde im Zeitraum vom 22.07. bis zum 28.07.2022 von der Vergabestelle des SG Gebäude- und Liegenschaftsmanagement durchgeführt.

Wertungsstufe 1: Ausschluss (§ 16 VOB/A)

Es liegt kein Grund vor, ein Angebot entsprechend der im § 16 aufgeführten Ausschlusskriterien auszuschließen.

Wertungsstufe 2: Eignung (§ 16 b VOB/A)

Die Eignung der Bieter wurde im Rahmen der Wertung der Angebote geprüft. Die Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit der Bieter wird festgestellt. Dem SG Gebäude- und Liegenschaftsmanagement des Hauptamtes liegen keine Informationen darüber vor, die Zweifel an der Eignung der Bieter begründen.

Wertungsstufe 3: Prüfung (§ 16 c VOB/A)

Nach rechnerischer Prüfung der Angebote wurde folgende Reihenfolge festgestellt.

Platz Firma	gepr. Bruttoendbetrag
1. Zimmereihandwerk „Aufbau“ GmbH, Chemnitz	251.671,35 €
2.	294.511,91 €

Als preisgünstigstes Angebot wurde das Angebot der Zimmereihandwerk „Aufbau“ GmbH, Chemnitz mit einer Bruttoangebotssumme von 251.671,35 € ermittelt.

Von den sieben weiteren auf der Vergabemarktplattform freigeschalteten Unternehmen lagen zum Einreichungstermin keine Angebote vor.

Wertungsstufe 4: Wertung (§ 16 d VOB/A)

Bietergespräch:

Zur Aufklärung über seine Eignung, der technischen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit sowie zum Angebot und der Angemessenheit der Preise wurde die Zimmereihandwerk „Aufbau“ GmbH zu einem technischen Klärgespräch eingeladen. Das technische Klärgespräch wurde protokolliert. Mit der Anerkennung des Protokolls durch die Zimmereihandwerk „Aufbau“ GmbH werden die geklärten Punkte zum Vertragsbestandteil.

Zu Abs. 1:

Das Angebot der Zimmereihandwerk „Aufbau“ GmbH liegt um ca. 19 % über der Kostenschätzung. Das Angebot des zweitgünstigsten Bieters liegt ca. 17 % über dem Angebot des Mindestbieters. Es wird eingeschätzt, dass die Angebotspreise der Zimmereihandwerk „Aufbau“ GmbH im aktuell marktüblichen Bereich liegen und als ortsüblich und angemessen zu bewerten sind. Es bleibt festzustellen, dass beim Mindestbieter eine Konzentration von ausgesprochen niedrigen Einheitspreisen nicht vorliegt.

Zu Abs. 2 u. 3:

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

Zu Abs. 4:

Preisnachlässe ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme wurden, wie auch Preisnachlässe mit Bedingungen für die Zahlungsfrist (Skonti), nicht angeboten.

9. Entscheidung über den Zuschlag

In Auswertung der in den vorgenannten Punkten geprüften ausschlaggebenden Vergabekriterien wird festgestellt:

- Das Angebot der Zimmereihandwerk „Aufbau“ GmbH aus Chemnitz wurde als preisgünstigstes Angebot mit einer Bruttoangebotssumme von 251.671,35 € abgegeben.
- Die Zimmereihandwerk „Aufbau“ GmbH beabsichtigt Leistungen an Nachunternehmer für die - Pos. 02.035 - 02.3.14 (RWA-Zentrale) zu vergeben.
Der Umfang beträgt laut Angebot 5.950,15 €, was einem Anteil von ca. 2 % der Bruttoangebotssumme entspricht.
- Die Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz wurde durch die Zimmereihandwerk „Aufbau“ GmbH unterschrieben und wird somit zum Vertragsbestandteil.
- Es gibt keine dem SG Gebäude- und Liegenschaftsmanagement vorliegende Kenntnisse über eine Unzuverlässigkeit des Unternehmens. Die dem SG Gebäude- und Liegenschaftsmanagement zur Verfügung stehenden Unterlagen lassen eine fachgemäße Ausführung der Leistung erwarten.
- Das Angebot der Zimmereihandwerk „Aufbau“ GmbH liegt mit einer Unterschrift auf dem Angebots-

schreiben vor.

- Die Zimmereihandwerk „Aufbau“ GmbH ist unter der Zertifikatnummer 110.015720 im Amtlichen Verzeichnis präqualifizierter Unternehmen eingetragen.

Als das aus der Ausschreibung hervorgegangene wirtschaftlichste Angebot, ist das Angebot der Zimmereihandwerk „Aufbau“ GmbH zu betrachten. Es bestehen unter Berücksichtigung aller dem SG Gebäude- und Liegenschaftsmanagement aktuell bekannten und zugänglichen Informationen keine Bedenken gegen eine Auftragserteilung an dieses Unternehmen.

Die Zimmereihandwerk „Aufbau“ GmbH wird als fachkundiges, leistungsfähiges und zuverlässiges Unternehmen zum Zeitpunkt der Vergabeentscheidung beurteilt. Es ist davon auszugehen, dass bei Auftragserteilung eine termin- und qualitätsgerechte Ausführung der beauftragten Leistungen, einschl. Haftung für Mängelansprüche, zu erwarten ist.

Bezugnehmend auf die derzeit herrschende konjunkturelle Lage, sind die angebotenen Preise als marktüblich zu bewerten und der Zuschlag erfolgt zu angemessenen Preisen.

10. Formanforderung

Der Auftrag ist durch die Landrätin und durch die Stellvertreterin (Zweitunterschrift, § 131 Abs. 1 i.V.m. § 57 Abs. 2 Satz 2 BbgKVer) zu unterzeichnen.

Zuvor hat der Kreisausschuss/Kreistag über die Vergabe zu entscheiden.

11. Dokumentation des Vergabeverfahrens

Die Dokumentation des Vergabeverfahrens gemäß § 20 VOB/A wurde durch die Vergabestelle des SG Gebäude- und Liegenschaftsmanagement des Hauptamtes erstellt. Der durchgeführte Wettbewerb erfolgte innerhalb eines transparenten Vergabeverfahrens.

Die Vorgaben nach § 2 VOB/A (Grundsätze) wurden somit umgesetzt.

12. Vergabevorschlag

Der Zuschlag für die Leistungen	Zimmer- und Dacharbeiten
im Zuge der Baumaßnahme:	Umsetzung des Brandschutzkonzeptes an Bestandsgebäuden
am Objekt	Goethe-Schiller-Gymnasium Schillerstraße 50 14913 Jüterbog
soll auf das Angebot der Firma	Zimmereihandwerk „Aufbau“ GmbH Gablener Straße 39 09127 Chemnitz
mit der Bruttoangebotssumme von	251.671,35 € (bei 19 % MwSt.)
erteilt werden.	